

Bijuu-Jagd

Von XByteX

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Zusammentreffen im Wald	3
Kapitel 2: Bühne auf für... Shikamaru!	6

Prolog:

Bevor ich loslege, 2 Dinge:

1. Der Name Naruto, und die Charaktere von Masashi Kishimoto leihe ich lediglich aus, und benutze sie nicht zu profitmäßigen Zwecken
2. Die Story spielt 1-2 Jahre nach Naruto Shipudden

Sunagakure, 4:00

Eine in schwarz gehüllte Person saß auf dem Anwesen des Kazekage.

(kleine Info: „Text“ [Gedanken])

[So, Zeit, das Jutsu auszuführen...]

„Etwas früh, um einen Hinterhalt vorzubereiten, oder??“

Überrascht drehte die Person sich um: Gaara Sabakuno, der 5. Kazekage in Person, stand auf dem Dachfirst und sah ihn finster an.

Der Angreifer grinste.

[Das könnte noch ganz spannend werden...]

Flink sprang er auf das nächste Dach.

„Du entkommst mir nicht“, erwiderte Gaara, während er ihm auf seinem Sand folgte.

[Sand... Das ist also die Kraft des Ichibi, dem Einschwänzigen...]

Plötzlich merkte er, dass seine Füße sich schwer anfühlten, doch bevor er reagieren konnte, war er mit Sand eingehüllt.

„Du kommst nicht raus“, sagte Gaara, „und du wirst jetzt brav ein paar Fragen für mich beantworten...“

Doch der Angreifer ihm Sand-Gefängnis lachte.

[Wieso lacht er?], dachte Gaara, als er schockiert die Augen aufriss: Der Sand bröckelte!

Mit offenem Mund sah er wie der Angreifer sich mit Leichtigkeit aus dem Sand befreite.

[Das...kann nicht wahr sein...]

„Ihr Narren... Ihr glaubtet, dass die Bijuu allmächtig sind und dass ihr in der Lage seid, sie zu kontrollieren... Doch die Zeit der Bijuu ist längst vorbei...“

Und dann wurde alles schwarz.

Kapitel 1: Zusammentreffen im Wald

Konohagakure, 13:00

„Na, wie geht's dir, Kakashi?“

Erstaunt sah der 6. Hokage, Kakashi Hatake, auf.

„Oh, schön dich zu sehen, Naruto“, lächelte er, als er seinen ehemaligen Schüler wieder sah. „Wieso bist du hier?“

„Ach weißt du... der notgeile Eremit schickt mich...“, meinte dieser, „Er sucht paar Beta-Tester für sein Manuskript...“

„WAAAAAS????“

Erschrocken fährt Naruto zurück. [ich hatte sowas in der Art erwartet, aber das er SO ausrastet...]

Kakashi grinste breit übers Gesicht. „Sag ihm-“

Plötzlich stürmte Shizune, Kakashis Assistentin, rein. „Kakashi, oder, entschuldige, Hokage, wir haben eine SEHR WICHTIGE Nachricht aus Suna bekommen!“

„Dann zeigen sie her“, meinte Kakashi mürrisch. [sie hat den schönsten Moment meines Lebens zerstört...]

Schließlich öffnete er den Brief und begann zu lesen. Bei jedem weiteren Wort, das er las, wurden seine Augen größer.

„Und?“ fragte Naruto neugierig. [Was schreibt Gaara?]

Mit ernster Miene rollte Kakashi den Brief wieder ein.

„So Naruto, das sollte dich freuen... Hiermit bekommst du eine neue Mission!“

„Du musst nach Suna? Und ich soll mitkommen?“, fragte Shikamaru erstaunt.

„Yep!“

Shikamaru dachte kurz nach.

„Hmm... Ich komm dann mit... Scheint ernst zu sein...“ [und ich kann Temari wiedersehen...]

„Juhuu! Dann sind wir komplett“, grinste Naruto.

„Schon komplett? Wer kommt noch mit?“

Schließlich standen Shikamaru, Naruto, Sakura und Neji am Tor.

„Also“, sagte Shikamaru, „wir sollen nur nach Suna und uns dort über den Stand informieren und evn. helfen. Das heißt, keine besonderen Maßnahmen, außer... das Naruto in die Mitte muss.“

„Wieso das?“, fragte Neji.

„Weiß ich auch nicht“, meinte Naruto, „Kakashi hat bloß gesagt, dass ich in die Mitte soll... Aber wenn es zu einem Kampf kommt, werde ich selbstverständlich kämpfen!“

Shikamaru lächelte. „Wie auch immer... LOS!“

Wald um Konohagakure, 15:20

Schnell sprangen Neji, Naruto, Shikamaru und Sakura von Ast.

„Du Shikamaru“, fragte Sakura, „wie lang werden wir brauchen bis nach Suna?“

„Bei unserem Tempo werden es ungefähr 1-2 Tage dauern...“

Argwöhnisch betrachtete Neji Naruto, der etwas abwesend wirkte. [er sagt schon die

ganze Zeit nichts... Komisch...]

Dieser ließ seinen Blick um die Baumkronen um ihn herum schweifen. [ich habe das Gefühl das wir beobachtet werden...]

Währenddessen beobachteten mehrere Personen die 4 Ninja.

„Hmm... der Jinchuriki sieht nicht sehr stark aus...“

„Der Blick täuscht. Er hat Madara besiegt...“

„Wie auch immer, wir sind jetzt außerhalb vom Blickfeld der ANBU, wir sollten loslegen!“

Auf einmal spürte Neji was.

„Was ist, Neji?“

„Warte, ich muss es überprüfen!“

BYAKUGAN!!!

Neji stoppte. „Wir haben ein Problem...“

„Und was?“, fragte Sakura ungeduldig.

„Wir werden verfolgt“, erklärte Neji, „und zwar schon länger, ich weiß nicht wie, aber sie sind verdammt nah... So ungefähr 40-50 Meter...“

Shikamaru nickte ernst. „Ein Zusammentreffen ist also unvermeidlich... Wie viele?“

„Fünf!“

Und schon sahen sie sie: 5 in schwarz gehüllte Ninja.

Das Team stoppte.

„Was wollt ihr?“, fragte Shikamaru ernst.

„Den Jinchuriki!“

„Den bekommt ihr nicht, den da müsst ihr erst mal an uns vorbei...“, grinste Neji, „und er selber hat die Kraft eine ganze Armee niederzustrecken, also würde ich abhauen“

Der Ninja in der Mitte lächelte. Er trug einen Umhang, was daraus schließen lässt, das er der Anführer war.

„Dann können wir es doch hier und jetzt austesten, nicht wahr?“

„Wir haben eine Mission“, flüsterte Shikamaru, „daher müssen wir sie möglichst schnell ausschalten!“

„Geht klar!“, grinste Naruto. [Ich habe schon lange nicht mehr gegen einen richtigen Feind gekämpft...]

Ein wenig später standen sich die zwei Teams gegenüber am Boden.

„Los geht's!“, rief Naruto und formte paar Fingerzeichen.

KAGE-BUNSHIN-NO-JUTSU! (Justu der Schattendoppelgänger)

RASEN-SHURIKEN!!

Schnell warf er den Shuriken aus Chakra.

Die Gegner sprangen schnell auseinander, doch einer wurde getroffen und fiel in sich zusammen.

Die Gegner verteilten sich sofort, einer links drei rechts.

Doch die Konoha-Nin waren schneller. Plötzlich stand Neji dem einen gegenüber.

KUNST DER 64 SCHLÄGE!!

Die anderen wollten ihm helfen, doch sie könnten sich nicht bewegen.

Shikamaru richtete sich langsam auf. „Kagemane-no-Jutsu (Jutsu des Schattenbesitzers) ist vollendet.“

Er lächelte triumphierend.

„Zwei von euch sind krankhausreif, und ihr drei seid durch mein Jutsu gefesselt!

So... was wollt ihr jetzt machen?"

Sunagakure, 15:40

Temari starrte in den wolkenlosen Himmel.

[Ich hoffe... das es Gaara gut geht...]

Shikamaru sah die Ninja verdutzt an, als sie anfangen zu lachen.

„Was ist hier los??“, fragte Naruto wütend, „WIESO LACHT IHR?“

„Ganz einfach“, erwiderte der Anführer, „weil ihr noch lange nicht gewonnen habt.“

Neji, Sakura, Naruto, sowie Shikamaru klappte die Kinnlade runter, als sie sahen, dass die zwei, die noch am Boden lagen, einfach aufstanden. Und die Ninjas, die durch Kagemane gefesselt sind, sich ohne Hemmungen bewegen konnten.

Verdutzt löste Shikamaru das Jutsu auf. „Was zum-“

„Hier stimmt etwas nicht, und zwar gewaltig“, meinte Kurama.

„Sie sind aber stark...“, meinte Naruto, „Sollen wir?“

„Wie du meinst!“

1,5 Stunden später

Keuchend sprang Naruto zur Seite, als ein Kunai an ihm vorbeisauste. Auch die Anderen waren am Limit.

[Wie kann das sein? Das ist doch nicht normal!]

Langsam griff Shikamaru einen Kunai.

[Ich muss den Plan vollenden...]

Blitzschnell warf er mehrere Kunais auf Sakura.

Kapitel 2: Bühne auf für... Shikamaru!

Bevor wir am Ende des 1. Kapitels weitermachen spulen wir ein bisschen zurück —>

Wald um Konohagakure 16:30

Geschickt wich Shikamaru den Kunais aus, die mehrfach nach ihm geschleudert wurden.

[Hierstimmt was nicht aber was?]

Er sprang nach hinten und beobachtete den Kampf.

[Hmm... Sakura macht nicht viel, Naruto greift pausenlos an und Neji wehrt die Angriffe mit Taiken (Umwandlung) ab... Die Feinde sind unermüdlich und stehen nach jedem Angriff wieder auf...]

Plötzlich sah er, wie Neji beim Taiken einmal durch den Gegner schlug.

[Das ist also alles ein Trick!]

Der Anführer richtete ein Jutsu auf Neji.

KATON! GOKAYOU-NO-JUTSU! (Jutsu der flammenden Feuerkugel)

[Jetzt ist es DURCHSCHAUT!!]

Er sprang wieder runter und stürzte sich in den Kampf.

ca. 40 min später

Während Shikamaru nach hinten fiel, merkte er, dass Sakura kurz abgelenkt war. Er griff in die Kunai-Tasche. [Jetzt oder nie!!]

Er sprang hoch und warf mehrere Kunais auf Sakura.

Diese drehte erstaunt ihren Kopf, als Kunais in ihren Händen und Armen steckten.

„SHIKAMARU!!! WAS SOLL DAS?!“, schrie Naruto zornig.

„Du wirst gleich sehen warum“, erwiderte dieser und presste Sakura gegen einen Baumpfahl.

„Ich weiß wer du bist“, sagte er, „nämlich ein Marionettenspieler!! Löse das Jutsu auf!“

Sofort sackte Sakura in sich zusammen.

Naruto verstand nichts. „Ähh...“

„War Ja klar, dass du nichts kapiert“, meinte Neji. [Ich kapiert auch nicht...]

„Ganz einfach“, sagte Shikamaru, „Nejis Byakugan ließ sich nicht täuschen und es stimmt, dass es 5 sind, aber alle verstecken sich in den Bäumen!“

„Und warum hast du dann Sakura angegriffen?“, fragte Naruto wütend.

„Dazu komme ich ja noch! Von Anfang an war es komisch, dass unsere Jutsus keinerlei Auswirkungen auf den Gegner hatten. Ich merkte erst, als Neji bei dem Taiken einmal durch den Gegner durchgriff, dass es Genjutsu ist. Es passt alles zusammen: Auf eine Illusion wirkt kein Jutsu, und das erklärt, wieso sie sich nur auf Kunais und Briefbomben beschränkt hatten, dass waren die „wahren“ Ninja. Aber eins stimmte nicht: Wenn es Genjutsu wäre, hätte Sakura es durchschauen müssen.“

„Ach so“, nickte Neji, „Sie wurde fremdkontrolliert...“

„Genau, und zwar von einem Marionettenspieler, denn es waren 4 „unechte“ Ninja und eine Marionette, die die Jutsus ausgeführt hatte, Jutsus mit Genjutsu vorzutäuschen wäre zu riskant, wenn der Gegner Ihnen nicht ausweicht. Das heißt, Sakura wird von einem Marionettenspieler mit Shintenshin-no-Jutsu (Jutsu des

Seelentausches) fremdkontrolliert.“

„Wow!“, grinste Naruto, „so schlau bist auch nur du, Shikamaru!“

„Ähm... Leute“, meinte Neji, „die Feinde sind weg...“

„War zu erwarten“, meinte Shikamaru, „ohne ihren Trick sind sie ziemlich schwach...“

[Das war keine normale Marionette, das war eine mit Kugugu-no-Jutsu (ein Jutsu Das Marionetten erlaubt Jutsus auszuführen), ein Jutsu aus Suna! Und Shintenshin ist aus Konoha, und ein Kekkai Gekkai (Jutsu, dass über Vererbung weitergegeben werden muss) Wie geht das?!]

„Egal“, meinte Shikamaru, „wir sollten uns ausruhen, besonders Sakura muss sich erholen.“

3 Tage später

Sunagakure, 10:00

„Temari, was ist den los?“

Temari und ihr Bruder Kankuro saßen am Krankenbett von Gaara.

„Ich habe vor knapp 4 Tagen eine Brief nach Konoha geschickt“, sagte sie, „ich habe Angst dass ihnen etwas zugestoßen ist...“

Es klopfte.

„Herein!!“

„4 Konoha-Ninja sind angekommen und möchten mit Ihnen sprechen“

Temari seufzte erleichtert.

„Gut, dann bringt sie hierher!“

„Hai!“

Schließlich kamen die 4 ins Krankenzimmer. Naruto erstarrte, als er Gaara im Krankenbett sah.

„Was-?“

„Er wurde angegriffen, doch Kankuro konnte ihn rechtzeitig retten“, erklärte Temari, „doch er liegt im Koma...“

„N-Nicht mehr...“

Erstaunt sahen sich alle zu Gaara um, der sich langsam aufrichtete und sich am Auge hielt.

„GAARAA!!!“, schluchzte Temari während sie ihn stürmisch umarmte, „wir haben uns SOLCHE SORGEN gemacht!!!“

Kankuro grinste. [Was habe ich ihr gesagt... So leicht lässt sich unser kleiner Bruder nicht unterkriegen...]

Eine Weile später saßen alle im Arbeitsbereich des Kazekage.

Gaara erzählte, wie der Gegner sich einfach aus dem Sand befreien konnte. „Es war unheimlich, ich hatte keine Kontrolle mehr, und dann wurde ich ohnmächtig“, erzählte er.

„Wir wurden auch von schwarzen Typen angegriffen“, sagte Naruto, „Sie waren mega stark!!“

„Und was werden wir jetzt tun?“, fragte Shikamaru ungeduldig.

„Es wurde schon eine Konferenz der Kage einberufen...“

Am nächsten Tag

Alle Kage und sämtliche Ninjas waren versammelt.

„Also“, sagte Kakashi, „wenn ich das richtig sehe, wurden Gaara und Shikamaru, Naruto, Sakura und Neji von den gleichen Personen angegriffen, richtig?“

„Ist euch irgendetwas aufgefallen?“, fragte der Raikage ungeduldig.

„Ja, dass sie sehr gut organisiert sind“, meinte Shikamaru.

„Das sie uns noch unbekannte Jutsus beherrschen“ erwiderte Gaara.

„Und noch etwas“, sagte Sakura.

Es wurde still im Raum.

„Bevor ich fremdkontrolliert wurde habe ich den Marionettenspieler gesehen, und an seiner Hand war ein schwarzer Skorpion eingraviert...“

„EIN SCHWARZER SKORPION?!“, rief Gaara entsetzt.